

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Eingang des Val Bruche, zog sich in westsüdwestlicher Richtung bis in die Höhe von Doppio, um dort nördlich Lambre über Cima Betta gegen den Monte Majo abzubiegen.

Diese einwandfrei feststehende Zurücknahme der feindlichen Front ließ auf ein ferneres defensives Verhalten der Italiener schließen. Es wurde daher die Frontbesatzung verringert und folgende Gruppierung angenommen:

Rechter Bataillonsabschnitt: Major von Stransky:

- Sektion 14 und 15 = 14. Feldkompagnie und 1 Zug der 15. Feldkompagnie
Kommandant Oberleutnant Humer;
- Sektion 16 = 1 Zug der 15. Feldkompagnie;
- Vorstellung = 100 Feurgewehre der 13. Feldkompagnie, Hauptmann
i. d. Ref. Eichler;
- Sektion 17 = Rest der 13. Feldkompagnie;
- Sektion 18 = $\frac{1}{2}$ 15. Feldkompagnie, Hauptmann Br. Werd;

Linker Bataillonsabschnitt: Hauptmann Schemfil:

- Sektion 19 = 6. Feldkompagnie, Oberleutnant i. d. Ref. Fried;
- Sektion 20 = 1 Zug der 8. Feldkompagnie, Lt. i. d. Ref. Unwander
Arnold;
- Sektion 21 und Rungstellung = 2. Feldkompagnie, Oberleutnant Stolz;

Abchnittsreserven:

- 5. Feldkompagnie, Standort Zoreri;
- 7. Feldkompagnie, Culla = Lager;
- $\frac{1}{4}$ 8. Feldkompagnie, Lager beim Regimentskommando;
- 16. Feldkompagnie, große italienische Kaverne am Paß;
Sturmkompanie, Lager beim Regimentskommando.

Zur leichteren Versorgung der Höhensektionen des 4. Feldbataillons wurde aus dem Tal eine Seilbahn zum 4. Feldbataillonskommando erbaut und am 28. Juli fertiggestellt. Bei der Eröffnung stürzte Leutnant i. d. Ref. Skala an der Kopfstation 150 Meter tief ab und war sofort tot.

In der zweiten Hälfte August traf die Nachricht von größeren Verschiebungen italienischer Truppen von der Tiroler- an die Sonzofront ein. Zur Feststellung, ob auch im Borcola-Abschnitt beim Gegner eine Schwächung oder ein Wechsel der Besatzung stattgefunden habe, gingen aus den Bataillonsabschnitten wieder zahlreiche Patrouillen ab. Als dann einige Tage später noch bekanntgegeben wurde, daß die 11. Sonzofschlacht bevorstehe und daß zur Verhinderung des Abziehens von Truppen durch den Gegner an der Tirolerfront Unternehmungen, die auf kurzes Aviso durchzuführen wären, vorzubereiten seien, wurden für die Borcola-Front Patrouillengänge gegen die Doppio — Casa Rautestellung in Aussicht genommen und auf telefonisches Aviso am 19. August auch durchgeführt.

Am 28. August erhielt das Kavernengeschütz der Sektion 18 während einer der häufigen Artilleriebeschießungen einen Schartenvolltreffer, der das Geschütz unbrauchbar machte und 2 Kanoniere schwer verwundete.

An Ergänzungstransporten wurden eingereicht: am 30. Juli die 1/29. Marschkompagnie, am 2. August die 1/28. des 1. IZR. Hierdurch konnte ein durchschnittlicher Gefechtsstand von 150 Mann per Kompagnie erreicht werden.

Bei der 1/29. 3. IZR. waren eingeteilt: Hauptmann Kilian, Oberleutnant Simmel, Leutnant i. d. Ref. Dokoupil, Knittel, Fähnrich i. d. Ref. Allgäuer, Dr. Gherlin und Gorbach.

Bei der 1/28. 1. IZR.: Landsturm-Oberleutnant Dr. Meilmer, Leutnant i. d. Ref. Mann, Bichler und 120 Mann.

Die sprachliche Zusammensetzung des Regiments war folgende: 76 Prozent Deutsche, 8,5 Prozent Tschechen, 3,5 Prozent Slowenen, 6 Prozent Ungarn, 6 Prozent Rumänen.